

Vorgehen bei möglichem Verdacht auf neuartige Coronavirusinfektion (2019-nCoV)

Information für niedergelassene Ärztinnen/Ärzte

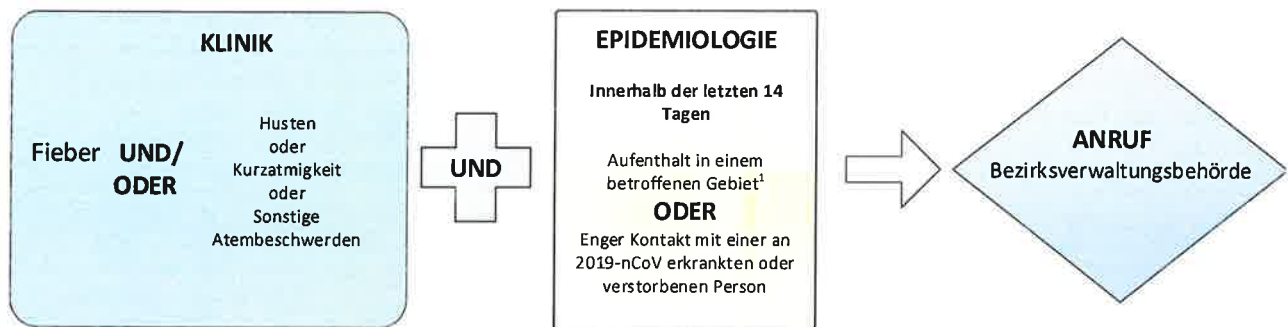
Klinik:

- Fieber
UND/ODER
- eines der folgenden Symptome: Husten, Kurzatmigkeit oder sonstige Atembeschwerden

UND

Reiseanamnese - Epidemiologie:

- Waren Sie in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet (Provinz Hubei (China); Stand: 27.01.2020)?¹
ODER
- Hatten Sie in den letzten 14 Tagen engen Kontakt mit einer an 2019-nCoV erkrankten oder verstorbenen Person?



Was ist zu tun?

- Wenn obige Fragen mit ja beantwortet werden, dann rufen Sie umgehend die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde an. (Hier bitte bundeslandspezifische Kontaktdaten einfügen: XXX)
- Schutzkleidung anlegen (Mund-, Nasen- und Augenschutz, Handschuhe, Schutzkittel)
- Patientin/Patienten bis zum Eintreffen des Krankentransportes in separatem Raum isolieren
- Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) aller in der Ordination befindlichen Personen erfassen

Die Amtsärztin/der Amtsarzt führt eine Risikobeurteilung durch und organisiert, wenn notwendig, einen geeigneten Krankentransport.

¹ Eine aktualisierte Liste der betroffenen Gebiete ist auf der ECDC-Website verfügbar unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases>

Was ist 2019-nCoV?

Coronaviren (CoV) bilden eine große Familie von Viren, die beim Menschen leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können. Andere Coronaviren können bei Tieren eine Vielzahl von Infektionskrankheiten verursachen. Coronaviren werden zwischen Tieren und Menschen übertragen.

Zu den Coronaviren gehören u. a. das MERS-Coronavirus (MERS-CoV), das 2012 erstmals beim Menschen aufgetreten ist und das erstmals 2003 nachgewiesene SARS-Coronavirus (SARS-CoV). 2020 wurde in China ein neuartiges Coronavirus (2019-nCoV) identifiziert, das zuvor noch nie beim Menschen nachgewiesen wurde.

Wie wird das Virus übertragen?

Nach bisher vorliegenden Informationen besteht die Möglichkeit einer Mensch-zu-Mensch-Übertragung. Dennoch scheint das Übertragungsrisiko von Mensch zu Mensch deutlich niedriger zu sein als bei der saisonalen Grippe.

Wie äußert sich die Krankheit?

Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind unter anderem Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes Atemwegssyndrom, Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Es gibt auch milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) und Infektionen ohne Symptome.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Inkubationszeit bis zu 14 Tagen beträgt.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel.

Wer ist gefährdet?

Vor allem sind Menschen mit engem Kontakt zu einem an neuartiger Coronavirusinfektion Erkrankten oder Verstorbenen gefährdet (z.B. Familienangehörige; medizinisches Personal, ohne entsprechende Schutzausrüstung).

Eine Einschleppung nach Österreich durch Reisende aus betroffenen Regionen wird als gering eingestuft.



Weitere Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/Services/News-und-Events/Coronavirus.html>